



**Eine Frage des Vertrauens?  
Crowdsourcing und nutzergeneriertes Feedback für die Bewertung sozialer Projekte  
im Internet**

**Ein IdeenWeitwurf der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance und des  
betterplace lab**

**Am Freitag, 03. September 2010 von 10.00 – 14.00 Uhr in Berlin  
Mit freundlicher Unterstützung der Peter-Ustinov Stiftung**

**Hintergrund dieser Veranstaltung**

---

Seit Jahren entwickeln sich im Internet nutzergenerierte Bewertungs- und Vertrauensmechanismen. Sind diese Werkzeuge von eBay, Youtube und amazon auch auf soziale Projekte im Netz übertragbar? Können Qualität und Wirksamkeit partizipativ generiert und dargestellt werden? Während in den letzten Jahren eine Reihe von neuen Evaluations- und Ratinginstrumenten für den sozialen Sektor entstanden sind, gibt es in diesem Bereich noch keine systematische Erforschung partizipativer und „bottom-up“ Bewertungssysteme, die tragfähig wären.

Einige Spendenplattformen haben begonnen, mit Feedbackverfahren zu experimentieren. betterplace.org ist bislang die einzige, die ein sogenanntes „Web of Trust“ testet. Hier kann jedes besendete Projekt von unterschiedlichen Nutzergruppen bewertet und kommentiert werden. Dieses „Web of Trust“ ist die Basis, auf der betterplace begonnen hat, mit mittlerweile 2500 Projekten und 30.000 registrierten Nutzern verschiedene nutzer-generierte Feedbackformen zu testen.

Dabei stellen sich folgende Fragen:

1. Welche Anreize müssen gesetzt werden, um eine breite Masse an Beteiligten einzubeziehen und ihre Bewertungen online oder per SMS abgeben zu lassen?
2. Wie kann die Flut der gesammelten Daten geordnet und interpretiert werden?
3. Wie kann dieses Feedback so visualisiert werden, dass Aussagen über Projektqualität und Wirkung möglich werden?

## Ziele dieser Veranstaltung

---

Das betterplace lab – der Think Tank der Spendenplattform betterplace.org – und die HVSoG freuen sich sehr, Sie zu unserem angewandten Forschungs- und Praxisworkshop in Berlin begrüßen zu dürfen.

Mit dieser Veranstaltung verbinden wir folgende Ziele:

- (1) die bereits vorhandenen Erfahrungen aus unterschiedlichen Bereichen zusammenzutragen
- (2) interessante Akteure in Deutschland und deren gegenwärtige Ideen fruchtbar zu vernetzen
- (3) innovative Ideen, die hier ggf. entstehen, im Anschluss daran sofort zu testen
- (4) eine „Keimzelle“ für die Besetzung dieses Themas in Deutschland zu etablieren

## Hintergründe der einladenden Organisationen

---

Der Workshop wird ausgerichtet von der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance und dem betterplace lab.

Die **HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance** (<http://www.humboldt-viadrina.org>) ist ein Gemeinschaftsprojekt der Humboldt Universität zu Berlin und der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder). Unter dem Leitgedanken „Denken.Handeln.Wirken.“ möchte die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance einen Beitrag dazu leisten, die wichtigsten gesellschaftlichen Gegenwartsprobleme zu lösen, indem Politiken entwickelt und Umsetzungen gestaltet werden und darüber kommuniziert wird – gemeinsam mit Studierenden, Forschern und Kooperationspartnern. Im Kraftfeld von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft entsteht somit eine einmalige Kombination aus Forschung, Lehre und Politischer Plattform. Geführt wird die HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance von Gesine Schwan, Stephan Breidenbach und Alexander Blankenagel, unterstützt und begleitet u.a. von Peter Eigen, Gründer von Transparency International, Bundespräsident a.D. Richard von Weizsäcker und Kofi Annan, dem ehemaligen Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Das **betterplace lab** (<http://www.betterplace-lab.org>) ist ein Think- und Do-Tank, der soziales Handeln durch die Erforschung und den Einsatz von digitaler Technologie verändern und verbessern will. Wir arbeiten eng mit der Internetplattform betterplace.org zusammen, indem wir deren inhaltliche Kompetenz im Bereich soziale Innovation stärken und für die Plattform und ihre Besucher neue Funktionalitäten und Inhalte entwickeln. Darüber hinaus widmen wir uns der Weiterbildung wichtiger Akteure im sozialen Sektor und stellen Projektmachern, ebenso wie Spendern und sozialen Investoren entscheidungsrelevantes Wissen und Werkzeuge zur Verfügung, damit sie effizienter und wirksamer handeln können.

## **Einladende Personen**

---

### **Prof. Dr. Stephan Breidenbach**

Stephan Breidenbach ist Lehrstuhlinhaber für Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht und internationales Wirtschaftsrecht an der Europa-Universität Viadrina / Frankfurt (Oder) und Honorarprofessor für Mediation an der Universität Wien. Er ist Mitgründer der Humboldt-Viadrina School of Governance in Berlin. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Entwicklung von rechnergestützten Visualisierungs- und Managementmethoden für Recht und regelbasiertes Wissen sowie die Integration von gerichtlicher und außergerichtlicher Konfliktbearbeitung und Gesetzgebung. Seit 1996 ist Stephan Breidenbach als Wirtschaftsmediator, insbesondere in Konzernauseinandersetzungen und im öffentlichen Raum, sowie als Schiedsrichter und Berater in Großverfahren tätig.

Seine Forschung im Bereich der Finanzierung von sozialen Initiativen hat er als Mitbegründer von betterplace.org, einer Internetplattform für soziale Projekte weltweit, umgesetzt. Er ist darüber hinaus Mitgründer des GENISIS Institute for Social Business in Berlin und der Social Stock Exchange Association e.V.

### **Dr. Joana Breidenbach**

Dr. Joana Breidenbach ist Kulturanthropologin und Autorin zahlreicher Veröffentlichungen zu den kulturellen Folgen der Globalisierung, Migration und Tourismus. Etwa: Tanz der Kulturen, Verlag Antje Kunstmann 1998, Rowohlt 2000, Maxikulti, Campus 2008 und Seeing Culture Everywhere, University of Washington Press 2009. Sie ist Mitgründerin von betterplace.org und leitet das betterplace lab.

### **Susanna Krüger**

Susanna Krüger ist Gründerin von goodroot ([www.good-root.org](http://www.good-root.org)), einer Beratungs- und Vernetzungsplattform, die gemeinsam mit Stiftungen, sozialen Investoren und internationalen Organisationen tragfähige Verfahren zur Messung und Wirkungssteigerung ihrer Programme entwickelt. Dabei verbindet sie innovative Methoden des Organisationslernens mit klassischer Evaluation. Mit dem betterplace lab arbeitet sie an technologiegestützten Feedbackverfahren, um Empfängern von Hilfsleistungen eine direktere Stimme in Evaluationen zu geben. Sie studierte Geschichte, Philosophie und internationales Recht (MA 2000) und war danach McCloy Stipendiatin an der Kennedy School of Government in Harvard (MPA 2002).

## Teilnehmende

---

### **Moritz Eckert**, [betterplace.org](http://betterplace.org)

Moritz Eckert studierte nach seiner Tätigkeit beim Deutschen Roten Kreuz Soziologie, Neuere/Neueste Geschichte und Afrikanistik in Berlin. Von 2005 bis 2007 war er Texter bei der Hamburger Werbeagentur Jung von Matt. 2007 war er Mitgründer von [betterplace.org](http://betterplace.org). Heute ist er in der Geschäftsleitung der Plattform verantwortlich für die Bereiche Marketing und PR.

### **Hans Hagedorn**, [zebralog](http://zebralog)

Hans Hagedorn ist Unternehmer und entwickelt kundenspezifische Online-Dialoge zu politischen Themen. Derzeit bereitet er das BürgerForum2011 vor, ein Projekt bei dem 10.000 zufällig ausgewählte Teilnehmer aus 25 Regionen in Veranstaltungen und Online-Arbeitsphasen mit Hilfe von 100 Online-Moderatoren ein BürgerProgramm erarbeiten und mit einem prominenten Politiker kommunizieren werden.

### **Bettina Hartlich**, HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance

Bettina Hartlich hat an der TU Ilmenau Medienwirtschaft studiert. Ihre Diplomarbeit hat sie in Kooperation mit dem Berlin Civil Society Center zum Thema „Die Bedeutung des Internets für die interne und externe Kommunikation von NGOs“ geschrieben. Seit Anfang 2009 arbeitet sie im Bereich Kommunikation (insbesondere Online Medien und Lernplattform) an der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance.

### **Prof. Dr. Peter Kruse**, [nextpractice GmbH](http://nextpractice.com)

Prof. Dr. Peter Kruse ist geschäftsführender Gesellschafter der [nextpractice GmbH](http://nextpractice.com) und Honorarprofessor für Allgemeine- und Organisationspsychologie an der Universität Bremen. Zunächst beschäftigte er sich über 15 Jahre als Wissenschaftler auf der Schnittfläche von Neurophysiologie und Experimentalpsychologie mit der Komplexitätsverarbeitung in intelligenten Netzwerken. Anfang der 90er Jahre gründete er eine Unternehmensberatung mit Schwerpunkt auf der Anwendung und praxisnahen Übertragung von Selbstorganisationskonzepten auf unternehmerische Fragestellungen. Mit einem eigenständigen Change-Management-Ansatz und mitreißenden Impulsvorträgen sorgte er als Berater jahrelang im In- und Ausland für Aufsehen. 2004 wurde ihm für seine unternehmerische Leistung der Innovationspreis von der SPD/AGS verliehen. 2009 wählte ihn das „Personalmagazin“ zum dritten Male in Folge in die Liste der „40 führenden Köpfe im Personalwesen“. Heute interessiert sich Prof. Dr. Peter Kruse in erster Linie für die Analyse von Veränderungen in Markt und Gesellschaft sowie deren Umsetzung in nachhaltig erfolgreiches unternehmerisches Handeln.

### **Christian Kreutz**, [crisscrossed.net](http://crisscrossed.net)

Christian Kreutz ist Politologe und Berater. Er arbeitet seit 2004 in der internationalen Zusammenarbeit und berät Organisationen wie die Weltbank, DEZA und EU zu Wissensmanagement und Netzwerke für sozialen Wandel. Er arbeitete 5 Jahre für die GTZ in Ägypten und Eschborn und davor im Deutschen Bundestag. Er bloggt unter [crisscrossed.net](http://crisscrossed.net) und ist Initiator von [frankfurt-gestalten.de](http://frankfurt-gestalten.de).

**Georg Neumann, Transparency International**

Georg Neumann arbeitet seit 2005 in der Kommunikationsabteilung der internationalen Nichtregierungsorganisation Transparency International, die sich für Transparenz und Integrität einsetzt und gegen Korruption angeht. Nachdem er in der Online-Kommunikation angefangen hat, umfasst sein Verantwortungsbereich jetzt die Interne Kommunikation sowie die Social Media Strategy der Organisation. Zusätzlich treibt ihn die Frage an, wie sich neue Technologien für den Kampf gegen Korruption einsetzen lassen. Und vor allen Dingen: wie sich dadurch die Menschen selbst besser und effektiver an der politischen Kommunikation beteiligen können. Ein Thema, das seinen Anfang in seinem zweijährigen Zivildienst in der Entwicklungshilfe in Tijuana, Mexiko findet. Bevor er zu Transparency International gekommen ist, hat Georg eine Kampagne für das Bundesministerium der Justiz entwickelt, das Kommunikations-Handwerk bei einer PR Agentur und dem Arbeitgeberverband Nordostchemie verfeinert und sein Studium Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste abgeschlossen.

**Prof. Dr. Jasminko Novak, European Institute for Participatory Media und Social Innovation Lab HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance**

Jasminko Novak ist geschäftsführender Vorstand des European Institute for Participatory Media in Berlin, Mitgründer und Co-Leiter des Social Innovation Labs an der Humboldt-Viadrina School of Governance und Professor für Wirtschaftsinformatik an der Fachhochschule Stralsund. Die Schwerpunkte seiner langjährigen Arbeit in wissenschaftlicher Forschung und Innovationsentwicklung (Fraunhofer-Institut für Medienkommunikation, Universität Zürich) umfassen die sozio-technische Gestaltung und Entwicklung von Kooperationssystemen, Web2.0 und partizipative Plattformen, interaktive Medien und Wissensvisualisierung sowie transdisziplinäres Wissens- und Innovationsmanagement. Jasminko Novak ist international tätig als Experte, Dozent und Berater zum wertschöpfenden Einsatz neuer Informations- und Kommunikationstechnologien für Wirtschaft und Gesellschaft. Er berät das Direktorat für Informationsgesellschaft der Europäischen Kommission in den Bereichen nutzerzentrierte Medien und das Internet der Zukunft, sowie Unternehmen, öffentliche Institutionen und Startups in der IT-, Medien-, Finanz- und Kreativwirtschaft. Als Gutachter unterstützt er u.a. das EU-Programm in Future and Emerging Technologies und den Unity of Knowledge Fund der Weltbank und der kroatischen Regierung.

**Jörg Rheinboldt, M10 GmbH**

Jörg Rheinboldt studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. 1994 gründete er zusammen mit seinen Partnern die Multimediaagentur denkwerk neue medien Holding AG. Als Geschäftsführer bei denkwerk betreute er Kunden wie Henkel, Sal. Oppenheim, Ritter Sport und die IHK zu Köln. 1999 gründete er mit 5 Freunden die alando.de AG. Im Sommer 1999 akquirierte eBay Inc. alle Aktien von alando und Jörg widmete sich als Geschäftsführer dem Aufbau von eBay Deutschland.

2004 nahm Jörg Elternzeit und dachte über die Zukunft nach. Mit M10 fokussieren er und sein Geschäftspartner Stephan Schwahlen seither auf die Unterstützung exzellenter Teams bei der Gründung skalierbarer Unternehmen. Mit betterplace.org macht Jörg zusammen mit den weiteren Mitgründern und dem operativen Team die Welt immer besser.

Jörg ist Jahrgang 1971, verheiratet und hat zwei Söhne.

**Dr. Martin Pape**, Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung und Management (IWM GmbH)

Martin Pape ist Direktor des IWM in Düsseldorf. Er berät das betterplace lab in strategischen Fragen.

**Cornelius Schaub**, Decision Institute

Cornelius Schaub ist Geschäftsführer des Decision Institute. Seit mehreren Jahren berät er Organisationen im öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Sektor in den Bereichen Strategieentwicklung, strategische Steuerung und Investitionspriorisierung.

Beratungserfahrung sammelte er zuvor bei der Boston Consulting Group und der OECD in Paris. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Humboldt-Universität zu Berlin und der London School of Economics and Political Science (LSE). Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Entscheidungswissenschaften und Ökonomie mit einem Fokus auf Strategieentwicklung, strategischen Kosten-Nutzen-Analysen und Stakeholder Engagement. Er publiziert in internationalen Fachzeitschriften und unterrichtete an der Hertie School of Governance und der LSE.

**Prof. Dr. Stefan Stieglitz**, Universität Münster

Prof. Dr. Stieglitz ist Juniorprofessor für Kommunikations- und Kollaborationsmanagement am Institut für Wirtschaftsinformatik an der Universität Münster. Er ist Gründer des Competence Centers Smarter Work am European Research Center for Information Systems (ERCIS). Weiterhin ist er als Dozent an der School of Design Thinking am Hasso-Plattner-Institut tätig.

Zuvor arbeitete er im Börsenwesen und in der Internetökonomie als Projektleiter. Seine Forschungstätigkeit konzentriert sich auf betriebswirtschaftliche und technologische Aspekte von Kollaborationssoftware. Insbesondere untersucht er, welche Potenziale und Risiken durch den Aufbau Sozialer Netzwerke für Unternehmen entstehen. Darüber hinaus forscht er auf dem Feld der Unified Communication & Collaboration. Herr Stieglitz studierte Betriebswirtschaftslehre in Köln, Paderborn und Potsdam. Er hat eine Vielzahl von Fachbeiträgen in internationalen Journals und auf Konferenzen zum Thema Internet Social Networking platziert. Weiterhin ist er Gutachter für verschiedene internationale Konferenzen in der Wirtschaftsinformatik.

**Eckart Vierkant**, Smava.de

Dipl.-Kfm. Eckart Vierkant ist Geschäftsführer und Mitgründer von smava - Deutschlands erstem Marktplatz für Kredite von Mensch zu Mensch. Eckart ist bei smava für das Produkt- und Risikomanagement verantwortlich. Zuvor war er in leitenden Funktionen bei der börsennotierten Healthcare Enterprise Group und einer US-amerikanischen Private Equity Firma tätig. Zudem war er 1999 als Managing Editor des European Communication Council (ECC) tätig und Co-Autor des Buches "Internet-Ökonomie. Strategien für die digitale Wirtschaft."

**Dr. Josef Wehner**, Fraunhofer Institut und Universität Bielefeld

Dr. Josef Wehner, PD, Soziologe, arbeitet am Fraunhofer Institut Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) und ist dort verantwortlich für das Themenfeld E-Partizipation. Er ist außerdem in Lehre und Forschung an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld tätig. Seine Arbeitsgebiete liegen in den Schnittflächen von Technik-, Medien- und Kommunikationssoziologie.

## Agenda

---

Ab 9.30	Kaffee und Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens
10.00 – 10.15	Begrüßung und Einführung
10.15 – 10.45	Strukturvorschlag für den Tag, inhaltliche Verortung
10.45 – 12.15	Arbeit an drei vorgeschlagenen Schwerpunktfragen (World Café)
12.15 – 12.45	Kaffeepause und Möglichkeit die Ergebnisse aller Gruppen zu begutachten
12.45 – 13.45	Zusammenführung (Future Research, konkrete Projekttempfehlungen, ToDos und entstandende Ideen)
13.45 – 14.00	Wie weiter? Publikationen, Community Building, Dokumentation
14.15 – tba	Einladung zum gemeinsamen Mittagessen

## Anfahrtbeschreibung und Kontakt

---

HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance

Wilhelmstraße 67 -10117 Berlin

T +49 30 20 05 971-10

F +49 30 20 05 971-11

<http://www.humboldt-viadrina.org>

Die School ist fußläufig erreichbar von den S-Bahnhöfen „Brandenburger Tor“ oder „Friedrichstrasse“. Sie liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zum ARD Hauptstadtstudio Berlin. Die Veranstaltung findet im großen Versammlungsraum des 1. Stock statt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Susanna Krüger unter 0176 4450 2449.

